

**16. Lasiophila Sombra** n. sp. mihi.

*Lasiophila Orbifera* Butl. (pars) Cat. Sat. Br. M. p. 181. 1868.

*Major quam Zapatoza Westw., supra obscurata, colore fundali brunneo potius quam castaneo, itaque picturis nigris omnibus minus clare conspicuis, anticarum maculis duabus eis, quae sunt inter medianas, magnis, sed indistinctis et diffusis, cum colore partis proximalis confluentibus.*

Sichtlich grösser als die typische Form, oberseits verdüstert und dadurch einfarbiger als *Zapatoza*, mit weniger hervortretender Zeichnung; der Distalteil der Vdfl. wenig vom Proximalteile sich abhebend, dabei nach Innen aufgeteilt, die zwei Flecke in ihm zwischen den Medianen verschwommen und gross und mehr oder weniger in die mit ihnen gleichfarbige Area des proximalen Teiles geöffnet und übergeführt. Unterseits ist dicht unter der Zelle der Htfl. zwischen Mediana 1 und 2 von dem im übrigen verloschenen Innenrandsaste der discalen Querbinde nur ein isolierter, scharf gerandeter Kugelfleck übrig geblieben.

Das ♀ ist oberseits heller in der Farbe als das ♂, mit deutlicheren Zeichnungen. Namentlich treten die Flecke im distalen

Thieme, 1907; Berl. ent. Z. 51 (2/3): 128

*Lasiophila.*

129

Teile der Vdfl. grösser und deutlich hervor, diese ähnlich wie beim ♀ der typischen Form zu einer dritten gelblich roten Farbennuance abgetönt. Das Bild des Ganzen bleibt aber dennoch farbloser und trüber als das der typischen *Zapatoza*.

*Sombra* mihi erinnert im Farbenbilde (nicht aber im Umrisse) stark an die oben beschriebene *Las. Zarathustra* mihi.

Butler scheint l. c. diese *Sombra* in seine *Orbifera* mit einbegriffen zu haben, denn er lässt *Orbifera* auch in Columbien vorkommen. Die Abbildung, die er giebt, ist aber deutlich die Boliviaform von *Orbifera*.

Sechs ♂♂ meiner Sammlung aus der Cordillere von Bogotà, ein ♀ aus der Gegend von Popayan.